

# Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 39

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

definitiver Aufnahme können Entlassungen nur noch in Folge sittlicher Vergehen stattfinden.

§. 9. Im Laufe eines Kurses werden keine Zöglinge aufgenommen.

§. 10. Das jährliche Kostgeld für das Seminar in Münchenbuchsee beträgt Fr. 100; es ist vierteljährlich voraus zu bezahlen. Nachlässe werden keine gestattet, wol aber Zahlungserleichterungen, jedoch nur auf beigebrachte Armuthszeugnisse.

§. 11. Jeder Zögling hat bei seinem Eintritt der Seminardirektion für das Kostgeld seiner ganzen Lehrzeit im Seminar einen Bürgschaftsschein von Seite des Vaters oder einer dritten Person abzugeben. Der betreffende Gemeindrath hat die Zahlungsfähigkeit des Ausstellers amtlich zu bescheinigen.

§. 12. Dieses Regulativ tritt provisorisch auf unbestimmte Zeit von nun an in Kraft und ist auf gewohnte Weise bekannt zu machen.

Bern, den 18. September 1856.

Namens des Regierungsrathes:

Der Präsident:

**Ed. Blösch.**

Der Rathschreiber:

**L. Kurz.**

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

---

## Anzeigen.

### Schulausschreibungen.

#### A. Sekundarschulen.

- 1) Diesbach bei Thun, zwei Lehrerstellen mit zusammen Fr. 2600 Besoldung.
- 2) Steffisburg, zwei Lehrerstellen mit Fr. 1260 und Fr. 1100 Besoldung.
- 3) Langenthal, drei Lehrerstellen mit je Fr. 1500 Besoldung. Anmeldung bis 1. Okt. bei den resp. Sekundarschuldirektionen.
- 4) Kleindietwil, zwei Lehrerstellen mit zusammen Fr. 1400—1600 Besoldung. Anmeldung bis 4. Okt. bei der Sekundarschuldirektion daselbst.

#### B. Primarschulen.

64. Kurzenberg, Mittelschule mit ? Kindern. Gem. Besoldung: in Baar Fr. 200 (nicht ganz 55 Rappen täglich!)

65. Die Unterschule daselbst mit ? Kindern. Gemeindsbesoldung: Fr. 100 (fast gar 28 Rappen, sage **achtundzwanzig Rappen täglich!!!**) Prüfung für beide am 10. Oktober Morgens 9 Uhr daselbst.

66. Seedorf, Unterschule mit ? Kindern für eine Lehrerin. Pflichten: zu den gewöhnlichen auch die Leitung der Arbeitsschule. Besoldung: Wohnung um Fr. 60 und baar Fr. 140. Summa Fr. 200. Prüfung am 4. Okt. Mittags 1 Uhr daselbst.

67. Leimiswil bei Rohrbach, Unterschule mit 85 Kindern. Pflichten: die gewöhnlichen. Gemeindsbesoldung: Wohnung für Fr. 28. 57, Holz um Fr. 30 und Baar Fr. 114. 29. Summa Fr. 172. 86, (täglich nicht ganz 48 Rappen!!) Prüfung am 9. Okt. Mittags 1 Uhr daselbst.

68. Bleienbach, Unterschule mit zirka 90 Kindern. Gemeindsbesoldung: in Baar Fr. 159. 42, Wohnung mit Scheuer um Fr. 36. 23, Holz um Fr. 21. 74. Summa Fr. 217. 39. Prüfung am 10. Okt. M. 1 Uhr daselbst.

---

\*) Im Willen der Tit. Erziehungsdirektion liegt eine solche, über alles Maß schlechte Löhnung nicht; sind wir recht berichtet, so verfügte dieselbe erst jüngst, daß — unvorgreiflich einer kommenden Reglirung der Besoldungsverhältnisse — einstweilen wenigstens keine Schule unter jährlich Fr. 150 Gemeindsbesoldung zur Ausschreibung komme.

69. Langenthal, zweite Primarklasse mit 90 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Übung. Gemeindefolde: Fr. 724. 63. Prüfung am 1. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

70. Sumiswald, Elementarschule mit 90 Kindern. Gemeindefolde: Fr. 200 in Baar und Fr. 12. 50 Heizerlohn. Prüfung am 2. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

71. Schonegg bei Sumiswald, Unterschule mit 70 Kindern. Pflichten: wie üblich. Gemeindefolde: Fr. 144. 93 baar mit Wohnung und etwas Garten um Fr. 43. 48, dazu 3 Klafter Holz um Fr. 39 (Beheizung eingerechnet.) Summa Fr. 228. Prüfung mit 70.

72. Brienz, Oberschule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesetz. Gemeindefolde: Fr. 300 baar, Wohnung und Garten um Fr. 50. Summa Fr. 350. Prüfung am 30. d. Morgens 9 Uhr daselbst.

73. Rütli bei Büren, Mittelklasse mit 50 Kindern. Gemeindefolde: Fr. 253. 60 baar, Wohnung Fr. 36. 25, Hälfte Garten Fr. 10. 15 und 4 Klafter Holz um Fr. 11. 60. Summa Fr. 311. 60. Prüfung am 6. Oktober Morgens 9 Uhr daselbst.

74. Bumbach bei Schangnau mit 90 Kindern und den üblichen Pflichten. Gemeindefolde: Fr. 250 baar (inbegriff Fr. 15. 50 für den Organistendienst), Wohnung, Garten und  $\frac{1}{2}$  Juch. Pflanzland um Fr. 50, 4 Rftr. Holz ohne Schätzung. Summa Fr. 300. Prüfung am 30. d. Morgens 9 Uhr zu Schangnau.

75. Rahnsflüh, Oberschule mit 80 Kindern und den üblichen Pflichten. Gemeindefolde: Fr. 239. 13 baar, mit Wohnung und Scheuerwerk nebst  $\frac{1}{4}$  Juch. Pflanzland, zusammen um Fr. 50. 72. Summa Fr. 289. 85. Prüfung am 29. d. Morgens 9 Uhr zu Rüderswyl.

76. Liesberg, Amts Laufen, gemischte Schule mit ? Kindern. Gemeindefolde: Fr. 283. 39 nebst Wohnung und Holz (ungeschätzt.) Prüfung am 29. d. Morgens 9 Uhr daselbst.

77. Saanen, Oberschule mit 70 Kindern. Pflichten: wie üblich. Gemeindefolde: Fr. 173. 40, (täglich nicht 48 Rappen!!!) Prüfung am 9. Oktober daselbst.

 Hiezu das „Gedenkblatt“ zur Ansicht der Lehrer und Kinder, als Beilage.

Zusammenkunft der Kreissynode Ronolfingen im Schulhause zu Schloßwyl, Sonntags den 12. Oktober nächsthin, Nachmittags 1 Uhr. Geschäfte: die obligatorischen Wahlen.

J. Fischer.

## Tobler's Klavierschule

à Fr. 1. 50.

Zu haben in der Buchhandlung J. J. Christen in Thun.

In der Buchhandlung J. J. Christen in Thun sind alle in andern Zeitungen angekündigte Bücher zu den daselbst angezeigten Preisen zu haben. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager von Schreibmaterialien, so wie seine Auswahl von Schreib- und Zeichnungsvorlagen, Zeichnungsbleistifte und Zeichnungspapier, alles in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. An Lehrer wird durchgehends 10 Prozent billiger verkauft!!

Druck von J. J. Christen in Thun.